



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

Finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des  
Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



## **Bildungspolitische Herausforderungen für eine erfolgreiche Umsetzung von Basisbildungsangeboten mit Online-Anteilen**

**Anregungen für die Umsetzung der Basisbildung in Österreich**

**erstellt vom Expertinnennetzwerk learn forever**

Menschen mit Basisbildungsbedarf und Weiterbildungswünschen stehen im ländlichen Raum vor besonderen Herausforderungen: Selten finden sie niederschwellige und erreichbare Angebote (Struktur der Bildungseinrichtungen, öffentlicher Verkehr, flexible Arbeitszeiten in touristischen Betrieben, wenig angepasste Kinderbetreuungszeiten etc.). Wesentlicher Faktor ist zudem die soziale Kontrolle, die viele vom Besuch einer Basisbildungsveranstaltung abhält.

Im aktuellen ESF-BMBWK-Projekt learn forever hatten im Herbst 2019 Basisbildungslehrgänge gestartet, deren Ziel es war, durch einen hohen Anteil an digitalen und Online-Lerneinheiten Frauen in ländlichen Regionen die Teilnahme an Basisbildungsangeboten und in der Folge auch an weiteren virtuellen Bildungsangeboten zu ermöglichen.

Die Covid-19-Pandemie hatte auf die Gestaltung von Basisbildungslehrgängen große Auswirkungen. Die Einrichtungen standen vor der Wahl: entweder online gehen oder „schließen“. Diese „Notfallsituation“ und wie damit umgegangen wurde, wurde in vielen Artikeln in der Erwachsenenbildungsszene beschrieben. Lehrende standen durch den Lockdown (Homeoffice, Homeschooling) genauso wie die Teilnehmer:innen vor der Herausforderung, den beruflichen Alltag zu gestalten...

Aufgrund des Konzepts ist in den learn-forever-Lehrgängen der Umstieg auf Online-Lernen hingegen viel leichter gelungen: Die Teilnehmerinnen hatten Tablets zur Verfügung und waren im Kursgeschehen bereits auf Online-Lernen vorbereitet.

learn forever hat in den letzten beiden Jahren in vier Bundesländern erfolgreich Basisbildungslehrgänge mit einem hohen Anteil an Online- sowie Flipped-Learning-Einheiten umgesetzt.

- ✓ Bereits während der Lehrgänge haben Teilnehmerinnen Online-Lehreinheiten der Netzwerkpartnerinnen besucht, wobei sich gemeinsame Webinare und selbstorganisierte flipped Einheiten als besonders erfolgreich erwiesen haben.
- ✓ Im Anschluss an die Lehrgänge wurde von der Mehrheit der Teilnehmerinnen der Wunsch geäußert, weitere ähnliche Bildungsformate zu besuchen (Basisbildung, digitale Kompetenz, Deutsch als Zweitsprache oder weiterführende Angebote) oder sich aktiv um eine neue Arbeitsstelle zu bemühen.
- ✓ Die Projektmitarbeiterinnen haben umfassendes Lern- und Lehrmaterial erarbeitet. Die meisten dieser Materialien unterstützen autonomes Lernen sowie Flipped Learning. Diese Materialien werden derzeit auf der learn-forever-Homepage veröffentlicht und können für Online-Angebote in der Basisbildung genutzt werden.

Damit Angebote in der Basisbildung, die auf die Förderung von autonomem und zeitlich unabhängigem Lernen abzielen, qualitätsgesichert umgesetzt werden können, braucht es – über die derzeitige Förderstruktur der Initiative Erwachsenenbildung hinausgehend – folgende bildungspolitische Weichenstellungen:

### **Förderung der Kooperation von Bildungseinrichtungen in der Basisbildung**

Durch die Zusammenarbeit von Basisbildungseinrichtungen im ländlichen und im städtischen Bereich könnten mehr Menschen – vor allem im ländlichen Raum – von einem vielfältigeren Angebot profitieren. Es gilt also, eine organisationsübergreifende Umsetzung von Angeboten mit Online-Lernen anzuregen und entsprechend zu fördern.

## Förderung von Netzwerken und innovativen Projekten zum virtuellen und autonomen Lernen in der Basisbildung

Covid-19 hat auch in der Basisbildung einen Digitalisierungsschub bewirkt, wobei jedoch noch ein hoher Entwicklungsbedarf abgeleitet werden kann.

### Ausbau der finanziellen Förderung von Bildungsangeboten mit einem hohen Anteil an virtuellen Lerneinheiten:

- ✓ Finanzierung von asynchronen Lerneinheiten:
  - Flipped Learning bedeutet, dass Lernende sich selbst organisiert Inhalte aneignen und die Verarbeitung anschließend gemeinsam erfolgt. Der Vor- und Nachbereitungsaufwand ist dabei höher als bei Präsenzlehreangeboten, da Lernmaterialien für flipped Lernen erstellt, aufbereitet und kontinuierlich weiterentwickelt werden müssen. Je nach Bedarfen der Teilnehmenden ist hierzu ein breites inhaltliches Angebot erforderlich. Dieser Mehraufwand muss besonders berücksichtigt werden.
  - Online-Settings, aber auch Selbstlerneinheiten müssen bei der Berechnung von förderbaren Lehreinheiten berücksichtigt werden.
- ✓ zusätzliche finanzielle Ausstattung der Bildungseinrichtungen:
  - Auch bei Online-Angeboten brauchen die Trainer:innen einen voll ausgestatteten Raum in der Bildungseinrichtung, von wo aus sie online unterrichten können. Sie brauchen eine Ausstattung mit digitalen Lerngeräten, die denen der Teilnehmenden entsprechen.
  - Den Teilnehmenden müssen optional Endgeräte zur Verfügung gestellt werden, da sich viele von ihnen den Ankauf kaum leisten können. Hinzu kommen darüber hinaus Internetkosten.
  - Professionelle digitale Tools für die Online-Lehre kosten in der Regel, die Gratis-Versionen bieten meist nur einen Bruchteil aller Vorteile. Zudem haben die Gratis-Versionen oft Sicherheitslücken (z.B. Zoom). Den Bildungseinrichtungen entstehen dadurch zusätzliche Kosten, weil es weiterhin auch analoge Materialien braucht.
  - Kontinuierlicher Know-how-Aufbau bei Bildungsplaner:innen und Basisbildner:innen nicht nur hinsichtlich Lehr- und Lerntools, sondern auch hinsichtlich Datenschutz, Nutzungsrechte, Copyright... und vor allem hinsichtlich Medienpädagogik und Förderung von Lernkompetenzen im Distance Learning.
- ✓ Erhöhung des Trainer:innenschlüssels für Online-Einheiten auf höchstens 1:3 bzw. innerhalb der Initiative Erwachsenenbildung Einführung eines eigenen Kostensatzes für Online- und Flipped-Lerneinheiten in der Höhe von € 180,-
  - Unterschiedliche Lerninteressen bzw. Lernfortschritte werden im Online-Setting noch sichtbarer und erfordern eine intensivere Begleitung.
  - Digitale Materialien sind häufiger zu aktualisieren.
  - Online-Formate brauchen zusätzlichen Support, nicht nur für die Gewährleistung der Umsetzung der synchronen Einheiten, sondern auch eine zusätzliche Betreuung der digitalen Geräte der Teilnehmenden zur Ermöglichung der Kurs Teilnahme.